

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

53. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1991



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Redaktionsschluß für das nächste ECHO Nr. 7/91
ist am Mittwoch, den 10. 7.1991

Zwei "Geburtstagskindern" können wir im Juli ganz herzlich gratulieren - der ACM gibt ein "Happy-birthday" aus auf :

Fritz KASPAR, Passauer Str. 45, 8000 München 70, der am 15. 7. den **80.** Geburtstag feiern kann - ebenso wie auf :

Hubert BAUER, Rosenheimer Landstr. 44, 8012 Ottobrunn, der am 29. 7. den Rentengeburtstag (den 65.) begeht !

Sonnenzeit - Schattenzeit

Daß dies stimmt, kann gerade ich heute bestätigen. Wir schreiben den 23. Juli (16 Uhr) und haben gerade nach langem Regen die beiden ersten schönen Tage dieses "Sommers" hinter uns.

Da ich in 36 Stunden in den Urlaub aufbrechen will, muß ich vorher noch meine Pflicht erfüllen und das ECHO fertigstellen. Seit der letzten Ausgabe sind gerade knapp 2 Wochen vergangen, und ist natürlich nicht einfach, in der kurzen Zeit genügend Text zu sammeln (ohne Sie zu langweilen). So war ich in den beiden letzten Tagen gezwungen, trotz strahlenden Sonnenscheins mich in den kühlen Keller zu begeben, um mein Werk zu vollenden.

Sie werden mir sicher glauben, daß mir das nicht leichtgefallen ist. Aber dafür werde ich mich, wenn Sie diese Zeilen lesen, in südlicher Sonne aalen. Und ich hoffe, Ihnen nach dem letzten Jahr wieder einen schönen Wohnmobil-Bericht mitzubringen.

Bis dahin verbleibe ich Ihr.....F.B.

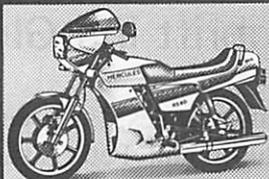
Der Schritt ins Glück

Alex Mayer hat mir untenstehendes Foto ausgeliehen, um Sie zu informieren, daß unser Clubfreund Peter DANY nach dem Schritt in die Selbständigkeit wieder etwas zurückgesteckt und sich dem Joch der Ehe unterworfen hat.

Daß das Ehepaar Dany meine saloppen Worte durch eine lange und glückliche Gemeinschaft widerlegt und dem Motorsport vielleicht einen Nachwuchs beschert, der mehr Zeit für den ACM hat als der Vater, das wünsche ich sicher auch in Ihrem Namen.



Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES[®]



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



KORON
PARFÜMERIE

direkt am Dom

- ▼intern. Kosmetik
- ▼Bademoden
- ▼über 350 Düfte
- ▼Kosmetikkabinen
- ▼Geschenkboutique
- ▼Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72*

Anton Amberg

Malermmeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

☎ (089)

6131658

GO-Kart-Sausen beim ACM

Der Einladung zur 2. ACM-Go-Kart-Meisterschaft nach Garching sind 35 Nennungen gefolgt. Ganz Vorsichtige blieben des unkalkulierbaren Wetters wegen lieber im warmen Bett, sodaß trotzdem noch 31 Teilnehmer pünktlich um 8 Uhr früh begrüßt werden konnten.

Unser Clubkamerad PETER SCHNEIDER schildert uns in einem spannenden Bericht den Ablauf unserer Veranstaltung vom 8. Juni.

Um es vorweg zu nehmen :

"T A L E N T S H O W beim A C M" müßte eigentlich die Überschrift lauten.

Aber lassen Sie mich der Reihe nach berichten, was sich so alles an diesem regnerischen Samstagmorgen ereignet hat. Dies läßt den aufgekommene Groll gegen den "Veranstalter" (unseren lieben F.B) vergessen, der nämlich durch seinen Zeitplan der Verursacher des Zwangsaufstehens zu früher Samstagmorgenstunde war. Professionell eröffnete Ferdinand die Fahrerbesprechung und verteilte die Startnummern zum ersten Training.

Söhne und Töchter unserer Clubkameraden drängten sich als Erste helmbewaffnet zu den gut vorbereiteten Karts, um möglichst den vermeintlich schnellsten Renner zu erwischen. Natürlich äugten auch die "Alten" so ganz "Nebenbei", verstohlen und doch bemerkbar nach einem McLaren-Ersatz.

Während der powervollen Übungsunden, verbunden mit einigen Drehern an nassen Ecken und (zufällig) gekonnten Drifts, trocknete die Strecke rasch ab.

So konnte zügig nach strengem F.B.-Reglement zum 1.Lauf aufgerufen werden. Hier ging es darum, daß nur diejenigen zum 2. Rennen antreten durften, die einen der ersten 5 Plätze belegten (die beiden Nächsten konnten sich über den Hoffnungslauf weitere Chancen erarbeiten).

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989



Josef

zimmermann & sohn GmbH

gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgiebereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 129 65 20
Fax: (089) 129 65 21

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

VAG



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089/57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Wintershall-Öl«

SLICK 50

macht immun
gegen Verschleiß.

Die Veredelung.

So läuft Ihr Motor doppelt länger!



**DRUCKEREI
PAPIERVERARBEITUNG
GRAFISCHE WERKSTÄTTE
TECHN. PAPIERWAREN**

druckerei haberl

**TEL. 089/3 009392
D-8000 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTRASSE 32
FAX 089/3 071373**

**Aus Liebe
zum Auto**



**Wir machen Ihr Auto schöner
– in Form und Farbe –
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlräumversiegelung, Unterbodenschutz**

**XAVER FRANK
8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137**

Bunt gemischt (Alt und Jung) wurde profihaft vom treuen Toni M. nach bewährtem "RALLYE-5-FINGER-RÜCKWÄRTS-COUNT-DOWN" gestartet, wobei seine liebe Gattin nebst Tochter die exakten Plätze je Runde auf den Rennlisten dokumentierten.

Nach anfänglichem Gewichtsvorteil der Jungen (Unterschiede bis zu rd. 50 kg Gewichtshandicap zu den Alten waren keine Seltenheit) zeigte sich doch die Routine der Ringfuchse - vor allem beim Ausbremsen in den Kurven. So hat manch ein "Jungprofi" erschrocken sein Kart "verrissen" und dem plötzlichen Paralleldrifter mit einem ungewollten Schlenker Platz gemacht.

Zu erwähnen ist, daß die Karts sehr unterschiedlich in ihrer Motorleistung waren. Dies war vor allem auf den Geraden gut zu beobachten, wenn ab und zu einer den Pulk sprengte, sich ins Lenkrad verbiß und sich zwecks niedrigerem CW-Wert so weit abduckte, daß er selbst vom kleinsten Profi (dem Wuzi Distler, der sein Sitzkissen als Rückenstütze verwenden mußte, um das Gaspedal zu erreichen) kaum zu unterscheiden war.

Dem erklärten Reglement entsprechend wurden insgesamt 10 Läufe durchgeführt, wobei die jeweils 4 bzw. 5 Besten weiterkamen bzw. sich für Hoffnungs- oder Zwischen-Läufe qualifizieren konnten.

Interessanterweise waren gerade die Jungen recht schnell und ausdauernd. Den am Start gewonnen Platz gab keiner freiwillig ab - Leistungsgewicht ist halt doch der halbe Sieg. Da half auch ein fast gekonnt verschleierter Frühstart mancher Altprofis nichts, wo der Wille nach Leistung zwar da war, aber das "hohe" Gewicht ein Handikap darstellte.

Großen Beifall erhielten die "Kleinen", die zwar mit den hohen Kurvengeschwindigkeiten fertig wurden, aber die Beine manchmal fast zu kurz zum Gasgeben waren. So duckte sich mancher Mini-Senna so tief ab, daß man oft meinte, ein leeres Kart käme um die Ecke geflitzt, bis dann Vaters altgedienter Helm durchs Gras kenntlich machte, daß der Fahrer doch an Bord war.

Besonders lustig war der kleine Paul Egerland anzusehen, vor allem wenn man im Pulk hart kämpfender ACM-Mannen hinter ihm herfuhr. Denn vor einem bewegte sich im GoKart eigentlich nur ein altes Sitzkissen, das höher und breiter war als sein Fahrer, der gekonnt - mangels Rückspiegel - in jeder Kurve "zumachte", nachdem der Ferdinand mit ernster Miene die Spielregeln anfangs erklärte, daß die Kurve immer demjenigen gehört, der sie zuerst anfährt.

So ging dies Runde um Runde, bis Toni M. im gekonnten Ausfallschritt nach Art eines Toreros (mit der gelben Gefahrenflagge) das jeweilige Rennen abwinkte.

Noch schneller wie es die Computer hätten ausdrucken können, ermittelten Frau Miller und Tochter die Erstplatzierten und damit auch die Umverteilung der Startnummern fürs nächste Rennen.

In weiser Voraussicht durfte/mußte jeder sein Kart wechseln, daß der Verdacht gar nicht aufkommen konnte, eine besonders lahme Krücke erwischt zu haben, die einen ausgerechnet auf der eigentlich schnellen Start- und Zielgeraden mit heimtückischen Motoraussetzern vor der ACM-Zuschauermenge blamierte. So geschehen beim Verfasser dieses Verichtes.

Auf Befragen nach der Ursache wurde vom Wartungsdienst glaubwürdig versichert, daß es sich um eine eingebaute Drehzahlbegrenzung handelte. Verständlich, wenn man bedenkt, daß die Gerade vielleicht mit 40 Sachen behoppelt wurde.

Nun, was auf der Geraden motorisch abgebremst wurde, mußte halt des besseren Eindrucks wegen in den Kurven wettgemacht werden, was auch einige Runden gutging. Aber wie es halt so "geht", wenn der Rückspiegel fehlt und jeder den kürzesten Weg in einer Kurve sucht, passiert es dann schon mal, daß in der Nocksteinkehre des Garchingrings der "Raser" (wie er in der Rechtssprechung bezeichnet werden würde) dem gestreßten Vordermann in die Breitseite fährt.

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Und nachdem manche Raser zwischen Bremse und Gas heute noch nicht zu unterscheiden wissen, kann es dann eben auch passieren, daß mit dem rechten Fuß zwar mit brutalem Krafteinsatz versucht wird zu bremsen, das Kart aber in diesem Moment überhaupt nicht gehorcht und mit unverstündlich gleicher Kraft den Vordermann samt Fahrzeug zu einer 180-Grad-Wende verleitet, in den etwas hohen Rasen eine Schneise mäht, den das Vereinslokal absichernden Reifenstapel zur Seite schiebt - und daß dann so gehässige Bemerkungen am Schluß des Rennens fallen, was man denn so lange in der Wirtschaft gemacht habe.

Die geistige Analyse läßt einen dann irgendwann später dann erkennen, daß man den Bremsfuß die ganze Zeit über gar nicht gebraucht hat und deshalb im Sekundenstreß vergessen hat, mit "Links" zu bremsen.

Die Strafe folgte in diesem Fall nicht auf dem Fuße, sondern in Form einer verstauchten Hand, die heute noch schmerzt, was man ruhig zugeben darf, nachdem (das abgemähte) Gras über den Vorfall gewachsen ist (Anm.d.Red.: Dafür schreibt der Peter aber schon wieder ganz flott !).

Zum weiteren Rennverlauf sei erwähnt, daß der Wettergott dem Ferdinand wegen dem Frühaufstehen doch nicht ganz so freundlich gestimmt war. Er ließ es nämlich vor den letzten beiden Läufen gar fürchterlich regnen.

Nach einer kleinen Stärkungspause im Vereinslokal wurde dennoch einstimmig beschlossen, daß bei abtrocknender Bahn die noch ausstehenden Läufe durchgeführt werden.

Zwei harte Jungs übten sich dann auch mit ihren inzwischen abgekühlten Slicks im Pirouettendrehen. Ein doppelter Rittberger war das mindeste, was gezeigt wurde - allerdings mit dem Vorteil, daß dadurch die Piste ziemlich schnell trocken wurde.

Also gings schnell wieder zur Startaufstellung. Wieder wurden den "Federgewichten" die ersten Startreihen zugeteilt. Und wieder folgte der schon bekanntgewordene 5-Finger-Rückwärts-Start unseres Toni Miller.

WAS NEU AM NEUEN 3ER IST? ALLES.



Zum Beispiel: unverwechselbares Design, großzügiges
Raumangebot, individuelle Ausstattungsmöglich-
keiten, hervorragender Fahrkomfort, vorbildliche
aktive und passive Sicherheit, Vierzylinder-Triebwerke
im 316i/318i und 4-Ventil- **DER NEUE**
Sechszylinder im 320i/325i... **BMW 3ER:**
Alle weiteren Vorzüge können **JETZT PROBE-**
Sie bei uns erfahren. **FAHREN.**



Auto-Huser GmbH

BMW-Vertragshändler ☎ 7 14 50 24
Fürstenrieder Str. 210-216, 8 München 70

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag:
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Den vorletzten Lauf beendete Kurt Distler vor Schorsch Nerbl, sodaß mit besorgtem Blick zum Himmel auch zum letzten Rennen aufgerufen wurde.

Planmäßiger Start der Jugend - zum Teil wurde von manchem "Überkorrekten" erst nach dem Senken des letzten Toni-Miller-Startfingers Gas gegeben, was sich aber sofort durch den Verlust von 4 - 5 Plätzen bemerkbar machte.

Aber halt, hat da die unbestechliche Hi 8-Kamera nicht zufällig noch im letzten Lauf einen etwas mittelschweren halb frühstartenden Profi im Sucher ? Doch, doch...Aber was solls !

Die Jugend zeigt ihrem Papi schon, wo's lang geht, indem sie nämlich beim Pokaleverteilen für die ersten Plätze kräftig abräumt, was den Papi wiederum zu einer zerknirscht stolzen Bemerkung veranlaßt: "Kaum zeigt man den Jungen, wie sie sich ins Kart setzen müssen, schon fahren sie einem Altmeister um die Ohren." Ja, ja, lieberIch weiß, wie der Vater heißt, ich habs ja gefilmt.

Die anschließende Siegerehrung wurde gekonnt, kurz und prägnant vom lieben Ferdinand durchgeführt. Herrliche Pokale fanden freudige Empfänger :

Die Top-Plazierungen der Jugend bewiesen deren ausdrückliches Talent zur großen Freude der Väter und Mütter.

Es waren dies im Einzelnen :

1. Platz Distler Wuzi
2. Platz Distler Thomas
3. Platz Egerland Paul
4. Platz Truchsess Michael
5. Platz Faltenbacher Bill

Eine gelungene Veranstaltung ging danach rasch zu Ende. Und deshalb sei stellvertretend für alle Teilnehmer dem Ferdinand an dieser Stelle besonders gedankt. Vor allem, wenn man weiß, mit welchem Zeitaufwand solche Vorbereitungen verbunden sind, Sollte Bernie Ecclestone (60) einmal in Pension gehen, ich wüßte einen würdigen Nachfolger - nicht nur ehrenhalber. P.S.

Dem Peter ganz herzlichen Dank für seinen kurzweiligen Bericht und das viele Lob, das er über mich ausgeschüttet hat. Aus der DIN-A 5-Seite, die ich ihm angesichts seiner knappen Zeit abgerungen habe, ist doch "etwas mehr" geworden, nachdem er sich "warmgeschrieben" hatte.

Ich darf aber auch von meiner Seite sagen, daß es mir viel Spaß gemacht hat, da ein so reibungsloser Ablauf (fast auf die Minute genau nach meinem Zeitplan) nur möglich war durch die beispielhafte Disziplin aller Teilnehmer. Aber dadurch konnten wir auch optimale Fahr- und nicht nur "Umsteige"-Zeiten erreichen.

Ich habe auch versucht, einen Modus zu finden, der es uns gestattet, innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit jedem Teilnehmer möglichst viele Einsätze zu verschaffen. Und ich glaube, das ist mir mit Einschränkungen gelungen. Perfektion gibt es nicht, aber ich konnte den Reaktionen der "Rennfahrer" nach der Veranstaltung doch große Zufriedenheit entnehmen.

Ich möchte mich bei allen, die mir meine Aufgabe so leicht gemacht, mich unterstützt (die Millers) oder dazu bereit gestanden haben (Irene Gafus, meine Tochter Marion mit Freund Uwe) ganz herzlich bedanken. Wenn auch der Schatzmeister etwas traurig sein wird über den Verlust, den wir ihm beschert haben, so denke ich doch bereits über 1992 nach. Und wenn vielleicht dann noch zehn Teilnehmer mehr kommen, dann hat immer noch jeder ausreichend zu fahren, und das Sponsoring des Clubs hält sich in vertretbaren Grenzen. Ich konnte bereits die ersten Verbesserungsvorschläge entgegennehmen und werde natürlich versuchen, allen Willigen wieder einen schönen "Kampftag" zu organisieren.

Aber jetzt noch zu den restlichen Ergebnissen :

DAMEN

1. Platz **Distler Christine**
2. Platz **Lang Manuela** (ließ sich teilweise "doubeln")
3. Platz **Röttinger Astrid** (und gleich Clubmitglied)
4. **Nash Sheila** (charmante Begleitung vom Greger Sepp)

HERREN

1. Platz **Grauvogl Florian**
 2. Platz **Nerbl Georg**
 3. Platz **Löffler Robert**
 4. Platz **Höllriegel**
 5. Platz **Schreck Alired**
 6. Platz **Röttinger Hans**
 7. Platz **Distler Kurt**
 8. Platz **Egerland Ralf**
 9. Platz **Schneider Peter jun.**
- Wolfgang Krippner im Endlauf nach Unfall und "Zaubesteigung" leider ausgeschieden.**

Einen "bildlichen Eindruck" entnehmen Sie bitte der Doppelseite in der Mitte dieses Heftes.

Motorsport mit Herz

=====

Als eigentlich sehr zufriedener Mensch übersehe ich nicht, daß es viele gibt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Menschen, die aufgrund von Gebrechen, familiären Problemen oder sonstigen Schicksalsschlägen unverschuldet nicht die Möglichkeiten haben, die wir mit Selbstverständnis genießen.

Und da dachte ich schon oft, ob es nicht sinnvoll wäre, einigen dieser Menschen wenigstens einen Tag Freude zu bescheren. Den endgültigen Anstoß gab mir dann unser Clubfreund Erich Lorz, als er mir von einer Ausfahrt erzählte, die der ACM mit Blinden unternahm. Ich schlug einigen Freunden vor, diese Idee wieder aufleben zu lassen, wir sprachen in der Vorstandschaft darüber - und siehe da - für den 7. Sept. habe ich wieder die GoKart-Bahn in Garching reservieren lassen.

Mein Wunsch ist es, Waisenkindern eine Fahrt nach Garching (aus Haftungsgründen mit dem Bus), dort einige Runden auf einem GoKart und anschließend ein Mittagessen zu spendieren.



es nicht sinnvoll wäre, einzeln
an Tag für den zu beschreiben.
für dann unser Clubmitglied Erich
mit dem Namen des ACM mit



Um
dies
Der
I
Sti
wieder an
ander -
Gokart-B
Mein W
Halbtag
Gokart





F.B.

positives Bild unseres Sports abzugeben.

Vorgespräche mit einem Münchner Waisenhaus habe ich bereits geführt und bin auf große Zustimmung gestoßen.

Die Kinder (gedacht ist an zwanzig) sollen auch kleine Geschenke (Autogramme von Rennfahrern, evtl. T-Shirts oder Pokale) erhalten.

Nun ist zwar das Präsidium und auch der Schatzmeister generell bereit, dies aus der Clubkasse zu finanzieren. Ich aber hielte es für besser, wenn wir als Motorsportler direkt eine "Patenschaft" für jeweils eines der Kinder übernehmen würden. Für jeden wäre mit etwa 60,--DM zu kalkulieren, und ich bin sicher, daß viele von Ihnen bereit sind, diesen doch eigentlich kleinen Betrag zu spendieren, um einem jungen Menschen eine große Freude zu machen. Wir alle sollten uns klar sein, daß wir einerseits für den ACM und auch für den Motorsport eine Werbung mit dieser Veranstaltung initiieren, andererseits aber auch menschlich etwas Gutes tun, ohne uns über Gebühr zu strapazieren.

Ich werde die Organisation (gerne !) und zugleich eine Patenschaft übernehmen. Manfred Anspann hat sich begeistert ebenfalls spontan bereit erklärt, ein Kind unter seine Fittiche zu nehmen.

Wenn auch Sie dazu bereit sind, lassen Sie mich das wissen (entweder schriftlich, oder ab 10. Juli telefonisch).

Ich würde mich freuen, zusammen mit Ihnen und den Kindern einen schönen Tag in Garching verbringen zu können und nebenbei etwas für das Image unseres Sports zu tun.

Motorsport aktuell, Auto Motor und Sport und noch einige namhafte Zeitungen haben bereits bei meiner "Pressemaus" Anne Bodenschatz (die viel Vorarbeit in Richtung Presse geleistet hat) Bereitschaft signalisiert, über unsere gute Tat zu berichten.

Vergessen dürfen wir nicht, daß wir als Motorsportler eine ebenso große Vorbildfunktion bei den Kindern haben wie auch andere Sportler. Und wir haben an diesem Tag die Möglichkeit, ein positives Bild unseres Sports abzugeben.

F.B.

Schießen in Isen

Zum 15. 6.1991 hatte unser neuer "Schützenmeister" Toni Miller nach Isen gerufen. Seit mehr als zehn Jahren genießen wir ja nun schon die Gastfreundschaft der dort beheimateten Schützen, die uns unter der Obhut ihres "Chefs" Edi Sanner immer mit viel Idealismus betreuen.

Leider waren auch diesmal die Nennungen mit 25 nicht zu reichlich. Da auch - wie immer - nicht alle kamen, gingen letztendlich 23 Frau und Mann an die Gewehre. Ich möchte nicht die Namen derer aufzählen, die immer dabei waren, und die ich heuer vermisste. Andererseits steht gerade diesen Getreuen einmal eine Pause zu.

Um den Papierkram kümmerten sich in bewährter Manier Margot und Sonja Miller, unterstützt vom HDW, der mit geschultem, scharfem Blick sehr genau Treffer von Nieten zu trennen wußte und die Ringe zählte.

Nach hartem Ringen konnten um etwa 18 Uhr die Hintengebliebenen getröstet und die Erfolgreichen geehrt werden. Wer wo gelandet ist, entnehmen Sie bitte nachstehender Ergebnis-Liste :

DAMEN

1. Platz	Irene Gafus	46 Ringe
	SCHÜTZENLIESL	
	(dank des besseren 10er !)	
2. Platz	Sonja Miller	46 Ringe
3. Platz	Marion Bauer	42 Ringe
4. Platz	Trudl Pesl	40 Ringe
5. Platz	Heidi Ostermeier	36 Ringe
6. Platz	Margot Miller	27 Ringe

Bei den Herren ging es zu wie in der Formel 1 - nicht so schnell, aber genauso eng in der Leistungsdichte !

HERREN

1. Platz	Heini Gafus	47 Ringe
	SCHÜTZENKÖNIG	
2. Platz	Rudi Kössler (dank besserem 10er)	45 Ringe
3. Platz	Peter Vogel	45 Ringe
4. Platz	Ferdinand Littich	44 Ringe
5. Platz	Hermann Schütz	44 Ringe
6. Platz	Karl Haberl	43 Ringe
7. Platz	Hans Schimmel	42 Ringe
8. Platz	H.D. Werner	42 Ringe
9. Platz	Uwe Hengl	41 Ringe
10. Platz	Stefan Ostermeier	39 Ringe
11. Platz	Thomas Ostermeier	39 Ringe
12. Platz	Peter Haberl	37 Ringe
13. Platz	Hans Huber	37 Ringe
14. Platz	F. Bauer	37 Ringe
15. Platz	Toni Miller	36 Ringe
16. Platz	Horst Kugler	34 Ringe
17. Platz	Sepp Liebl	21 Ringe

Die von den Schützen auch in diesem Jahr gestiftete Ehrenscheibe gewann - *Trudl Pesi!*

Ganz herzlichen Glückwunsch an Irene und Heini Gafus, die ihre abwesende Verwandtschaft (Günther und Maria Lüftenegger) würdig vertreten und dafür gesorgt haben, daß die Meisterehren in der "Familie" bleiben.

Dank an alle, die teilgenommen und damit zum Erfolg beigetragen haben. Besonderen Dank aber an unsere Freunde in Isen, die uns wieder nicht nur gut bewirten, sondern auch gut betreuen haben.

Soll ich mich bei den 3 Millers ebenfalls an dieser Stelle bedanken - oder soll ich zum Jahresende ein "Miller-Heft" auflegen, in dem all ihre Arbeit und Mühe aufgezählt ist ?

F.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

**Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!**

ACM - SPORT

Obwohl ich das letzte ECHO erst vor einer guten Woche fertiggestellt habe, konnte ich bereits wieder beträchtliches Material von Einsätzen unserer Clubfreunde sammeln. Lassen Sie mich in bunter Reihenfolge (wie die Zettel liegen) berichten :

Helmut DIEHL war vom 6. - 8. Juni auf dem Nürburgring auf seinem im letzten Jahr aufgebauten Formel Ford einer der vielen Teilnehmer an den Oldtimer-Rennen um den Jan-Wellem-Pokal. Er befuhr erstmals den Grand-Prix-Kurs - und dies gleich im Regen. Trotz einiger Rutscher war er mit dem Freitags-Training recht zufrieden. Da er in der Eile übersehen hatte, seinen Ölkühler abzukleben, zeigte das zuständige Instrument zu geringe 30 °. Schnell an die Box, das Versäumte nachgeholt, und schon fühlte sich der Motor bei 70 ° wohler und auch kräftiger.

Am Samstag begann bereits um 9 Uhr das Zeittraining. Die Sicht betrug nicht einmal 100 Meter, der Start wurde deshalb um 20 min. verschoben. Als man dann verständlicherweise den Zeitplan nicht noch mehr strapazieren wollte und kurzfristig zum Start rief, betrug die Sicht nur noch gut 30 Meter. Helmut hatte nicht nur mit der Gischt, sondern noch mehr mit einem ständig beschlagenen Visier zu kämpfen. So mußte er sich nach dem Training mit der 13. Startreihe (von 20) begnügen. Viele, die sich vor ihm plazierte hatten, verfügten allerdings auch über ein schnelleres Fahrzeug.

Ab Mittag trocknete die Strecke ab, sodaß der Start um 15 Uhr unter regulären Bedingungen vonstatten ging. Helmut hatte vor sich drei Autos, die seiner Meinung nach jede Kurve zu früh anbremsen. Dies gab ihm die Gelegenheit, das Gas länger stehenzulassen, alle drei auf einmal auszubremsen und letztendlich den 4. Platz unter den Formel Ford sowie den 8. Platz unter allen Formelfahrzeugen (36 !) zu belegen.

Am Sonntag wurde um 8 Uhr der zweite Lauf gestartet.

MERCEDES · JAGUAR · FERRARI · PORSCHE · BMW · CAR TUNING

**KOENIG
SPECIALS**

SL by KS auf der Basis Mercedes 500



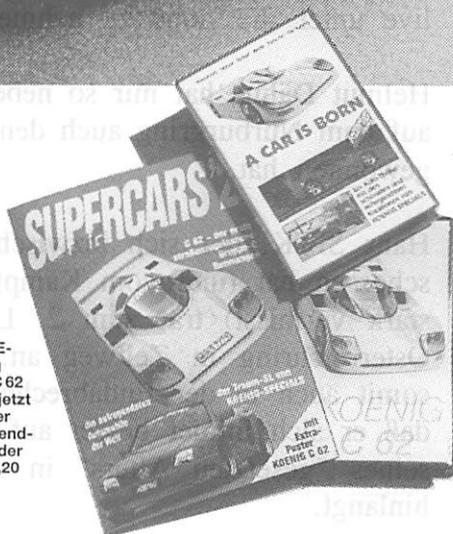
- Kompressormotor
500 PS
- Supersportliches
KOENIG-
Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG
Sportfahrwerk
- KOENIG
Hochleistungs-
Auspuffanlagen
- KOENIG
Accessoires-Shop

DER KATALOG

Der neue KOENIG-SPECIALS Gesamtkatalog „SUPERCARS 2“ mit C 62 Poster – bestellen Sie jetzt die neue Sammlung der schönsten und aufregendsten Traumfahrzeuge der Welt! DM 19,80 + DM 5,20 Porto/Versand – NN

DAS POSTER

Das Riesenposter: KOENIG C 62 – 4 Farbabbildungen des ersten straßenzugelassenen Gruppe-C-Rennsportwagens der Welt! DM 19,80 + DM 5,20 Porto/Versand – NN



DAS VIDEO

„A Car is born“
Video über die KS-Traumauto-
mobile – DM 49,- + DM 6,-
Porto/Verpackung



Koenig Specials GmbH – Car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70

Tel. 0 89 / 72 49 70, Telex 528 145 koevm, Fax 0 89 / 7 23 88 13

In der 9. Startreihe stand unserer wackerer Kämpfer, direkt vor ihm ein Lotus 23, der zwar auf den Geraden wesentlich schneller war, vor und in den Kurven aber stets ein Hindernis für Helmut darstellte. Irgendwann gelang es ihm aber, den Schnelleren zu überholen. Er suchte sich aber sofort einen neuen Gegner in Form eines Formel 3 und beharkte sich mit dem, bis das Duo in der vorletzten Runde auf einen Überrundeten auflief. Unser Sportsfreund kam infolge zu heftigen Einsatzes ins Rutschen, konnte aber seinen Wagen wieder abfangen - der Vordermann aber war weg. Die Platzierung vom ersten Lauf (4. Formel Ford und 8. Gesamt-Formel) konnte er aber wiederholen.

Helmut Diehl war begeistert von der sehr sicheren Strecke, die trotzdem fahrerisch recht anspruchsvoll ist.

Im August dreht er beim "Speed-Weekend" auf dem Salzburgring wieder am Lenkrad seines Formel-Flitzers. Dies wäre auch für uns die Gelegenheit, die Fahrkünste unseres "Altprofis" einmal live unter die Lupe zu nehmen.

Helmut Dähne hat mir so nebenbei verkündet, daß er Anfang Juni auf dem Nürburgring auch den 4. Lauf zur Dt.Rallye-Meisterschaft gewonnen hat.

Hans SICK, der sich inzwischen recht gut auf dem Fiesta eingeschossen hat (und vom Kampf her seinen Porsche nicht mehr so stark vermisst) trat zum 2. Lauf des "Sick-Fiesta-Cup" auf dem Österreichring in Zeltweg an. Er belegte in beiden Läufen und somit auch in der Endabrechnung den 6. Platz. Sie sehen schon, daß er sich immer besser auf dem Frontriebler einfährt und trotz seines "gesetzten Alters" in seiner "zweiten Karriere" ordentlich hinlangt.

Am 10. und 11. August können wir die Truppe auf dem Salzburgring, am 23. und 24. desselben Monats wieder in Zeltweg beobachten. Dies ist gerade im Hinblick auf die Gleichwertigkeit der Fahrzeuge sicher recht interessant. Und ich bin sicher, daß sich der Hanse sehr freuen würde, einigen ACM'lern zuwinken zu können. Haben Sie die Termine notiert ?

Manfred Anspann "durfte" wieder einmal auf dem von ihm so geliebten Nürburgring starten. Bei den 24-Stunden wechselte er sich mit unserem Clubkameraden Steinlein, dem der Peugeot 205 GTI gehört, sowie dem Tuner Nett am Steuer ab.

Vor 120.000 Zuschauern kämpften die 290 Gemeldeten um die 180 Startplätze. Mit dem gutvorbereiteten Wagen hielten sich unsere Freunde nicht nur in der Klasse vorne, sondern sogar im vorderen Drittel des gesamten Feldes. In der Nacht begann es zu regnen, was unseren Freund Anspann natürlich besonders freute, denn dann kommt nicht nur sein Fahrkönnen, sondern besonders seine intime Ringkenntnis verstärkt zum Tragen. Er schaffte in der Klasse einen Vorsprung auf den Zweiten von 8 Minuten (!) und lag zeitweise im Gesamtklassement zwischen dem 25. und 28. Platz. In den frühen Morgenstunden zwang jedoch ein schwerer Unfall eines privaten Porsche-Teams das Pace-Car auf die Strecke.

Als nach 1 ½ die Fahrt wieder freigegeben wird, hat der Zweite seinen Rückstand durch die gebremste Phase aufgeholt. Ein defektes Radlager am Peugeot muß an der Boxe repariert werden und bringt das Team um den ersten Platz. Eine grandiose Aufholjagd von Manfred Anspann bringt sie zwar noch auf 20 sec. an den Führenden heran, den sie aber letztlich nicht mehr abfangen können.

Aber unter den 115, die schließlich nach 24 Stunden das Ziel in Wertung erreichen, den 33. Platz, und in der Klassen den zweiten zu holen, ist eine Leistung, die hohe Achtung verdient.

Manfred traf übrigens auch unseren Freund Jost Capito, der den Einsatz der Porsche leitete. Ich habe mich besonders gefreut, daß der Jost, der halt leider nie Zeit hat, uns in München zu besuchen, die Bindung über das ECHO hält, das er fleissig liest.

Herzliche Grüße an dieser Stelle und weiterhin viel Erfolg an Jost Capito ! Der ebenfalls gestartete Clubkamerad Memminger schied mit technischem Defekt aus.



J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.

Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 649 26 48

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

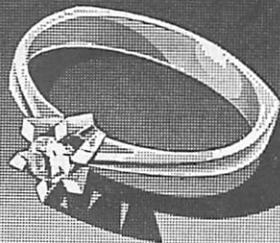
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



Martin Wimmer, der zwar seine Maschine immer weiter verfeinert, aber leider zur Zeit nicht in die Spitzengruppe vordringen kann, festigte in Jarama mit dem 10. Platz denselben in der WM-Wertung mit 7 Punkten Vorsprung auf Casoli. Wünschen wir ihm, daß er im weiteren Verlauf der Saison noch dahin kommt, wie es ihm nach Können und Fleiß zusteht.

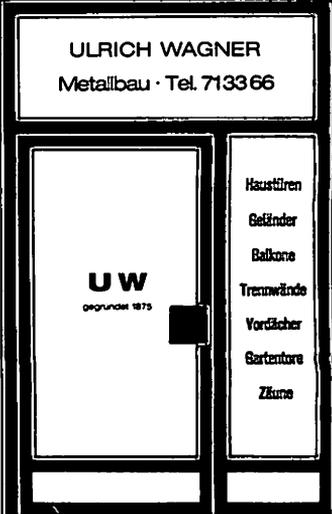
Abschließend kann ich noch von einer großen Veranstaltung berichten, an der zwei ACM-Teams am Start waren :
der 4. ADAC Bavaria-Rallye-Historic.

Diese mit hochkarätigen Oldtimern besetzte Rallye wurde von O.K. Klemens ins Leben gerufen und zu seiner heutigen Bedeutung gebracht. Leider verstarb OK kurze Zeit vor dem diesjährigen Beginn. Doch mit Hilfe fleißiger ADAC-Mitarbeiter konnte die Veranstaltung im Sinne vom OK durchgeführt werden. Zum Start in Bad Aibling hatten 162 Teams aus 10 Nationen gemeldet, darunter unsere Clubkameraden Rico Gutmiedl/Alex Mayer auf dem DKW Junior de Luxe und Josef Dick/Helmut Diehl auf dem Lancia Fulvia HF.

Wußten Sie, daß auch Walter Röhl ein Oldtimer-Fan ist ? Er liebäugelt damit, sich einen Austin Healey in die Garage zu stellen und nutzte die Rallye zu einer "Probefahrt" auf diesem Typ aus dem Jahre 1960. Nach anfänglicher Zurückhaltung, weil er das Ganze mehr als Spaß sah, kam er allerdings ins Hintertreffen und gings von da an etwas flotter an. Dabei zeigte er auch hier seine Klasse und deklassierte förmlich schon den Zweiten. Er gewann auch überlegen die Rallye-Trophäe.

Sehenswert sicher auch "Isar 12", der Original BMW 501 aus der beliebten Fernsehserie, der von zwei Beamten (angeblich in Original-Uniformen) pilotiert wurde, die ihn damals schon als Dienstwagen fuhren. In unserem Club bekannte Namen sind auch Manfred Riemböck, der den heißen Sitz eines Lancia D 24 drückte sowie Simon Leinfelder, der es sich mit seinem 78 Jahren nicht nehmen ließ, einen Karman Ghia unter Anleitung seines Sohnes Siegfried zu steuern.

**Hier fehlt ein
Inserat**



ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW
gegründet 1875

- Haustüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune

Seine beiden Enkel Klaus und Siegfried jun. bewegten einen VW Käfer 1200. Wann gibt es das noch, daß drei Generationen in einem Wettbewerb starten ?

Die insgesamt 583,43 km (88,92 WP-Kilometer) nahmen Autos wie Lotus Elan, Mercedes 300 SL und SLR, Jaguar XK, Alvis, BMW 328, diverse MG, Riley Sprite, Porsche 356, R 8 Gordini, Lagonda und noch viele Namen aus dem "Who is Who" der Old-timerszene unter die Räder. Man bekommt fast glänzende Augen, wenn man die alten Namen alle liest, die uns schon als Kinder fasziniert haben. Noch mehr erstaunt dann, wenn man vom Rico hört, daß in der Klasse, die auf Zeit fährt, diese herrlichen Autos schonungslos gehetzt werden, als hätten sie nicht teilweise einen siebenstelligen Wert.

Interessant auch die Aussage von Walter Röhrli in einem Interview mit Uli Wagner, daß diese Autos zwar sehr schwer zu fahren seien, aber nicht das trügerische Sicherheitsgefühl der modernen Autos vermitteln würden, die damit manchen ungeübten Fahrer in große Gefahren bringen (Sie erinnern sich vielleicht an einen Artikel, in dem ich unter diesem Aspekt den Fortschritt der modernen Autos in Bezug auf die Sicherheit in Frage stellte ?).

Aber zurück zum ACM. Rico hatte seinen DKW entsprechend den kalten Temperaturen vor dem Start eingestellt. Als es dann wärmer wurde, bekam er Probleme mit der Temperatur. Die kurzen Pausen reichten nicht zu einer Korrektur aus, sodaß er den Wagen etwas schonen mußte und viel Zeit verlor. Daß bei der ohnehin geringen Leistung des Wagens das Gewicht des Beifahrers "etwas zu hoch" war, trug dazu noch bei.

Aber immerhin ein 14. Platz in der Klasse (von 22), dement-sprechend der 54. Gesamtrang (von 75) waren die Ausbeute. Dick/Diehl konnten ihren Lancia auf den 25. Platz im gesamten Feld plazieren.

Alle ACM'ler, die in meinem Bericht erwähnt wurden, haben für ihre Leistung unseren Beifall verdient !

F.B.
29

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

... und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 59 43 61

**Rendezvous mit
dem Golf GTI G 60.**



Der stärkste Golf aller Zeiten. Ein Kraftpaket mit innovativer G-Lader-Technik.

Serienmäßig: ABS, Leichtmetallräder, 185er Breitreifen, Servolenkung, Schiebedach, Metallic-Lackierung.

Höchstleistung durch 118 kW (160 PS).

Mit geregelter Katalysator, versteht sich.

Wahlweise in fünf heißen Farben.

Ein Spitzensportler.

Jetzt zu erleben. Treffpunkt:

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS
FEICHT ^{G M}_{B H}**

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12



ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 081 70-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61-71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40